

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

82 (27.5.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237637)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 82. Sonntag, den 27. Mai 1866.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, die Besetzung der Stelle des Rectors an der Cäcilienchule in Oldenburg durch den Lehrer C. Wöbken zu bestätigen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß von Montag den 28. d. M. an bis weiter der Cassencours

für die Krone auf 9 Thlr. 6 gr. Courant gestellt ist.

Wegen des Werthabzugs, welchen die zu leicht befundenen Goldmünzen zu erleiden haben, wird auf die Bestimmungen der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 5. März 1860, betr. die Behandlung der leichten Goldmünzen bei den Staatscassen des Herzogthums Oldenburg, Bezug genommen.

Oldenburg, 1866 Mai 22.

Sammer.

S a n s e n.

H a r b e r s.

Der Kaufmann Johann Hermann Meinen zum Sanderahm ist als Beigeordneter der Gemeinde Sande heute verpflichtet worden.

Umt Zever, 1866 Mai 17.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Immobil-Verkauf.

Des weil. Heero Siebels Taddiken Wittwe, Helene geborne Grass, in Zever, hat um den öffentlichen Verkauf folgender ihr zugehöriger in resp. bei Zever belegenen Grundstücke, nämlich:

1. der von derselben zufolge Contractis vom 8. November 1860, von dem früheren Landwirth Nicolai Wilhelm Oltmanns, in Zever, angekauften Grundstücke, als:

a. des von derselben zur Zeit bewohnten, an der blauen Straße in Zever unter Nr. 604 des Brandcassenregisters belegenen Wohnhauses mit Scheune und Gartengrunde,

b. des daneben stehenden unter Nr. 605 des Brandcassen-Registers belegenen Wohnhauses mit Gartengrunde,

c. eines Landstücks, groß 6 Matten, nach der neuen Vermessung 6 Zück 247 Ruthen 80 Fuß, am Schütterwege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 16 bemerkt,

d. eines Landstücks, groß 5 Matten, nach der neuen Vermessung 5 Zück 509 Ruthen 80 Fuß, östlich daneben, an der Kelmer Leide

belegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 17 bemerkt,

e. eines Landstücks, groß 6 Matten, nach der neuen Vermessung 5 Zück 622 Ruthen 40 Fuß, an der Kelmer Brücke am Wiefelser Wege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 18 bemerkt,

f. eines Landstücks, groß 3 Matten, nach der neuen Vermessung 3 Zück 105 Ruthen 60 Fuß, am Wiefelser Wege und an der Kelmer Leide gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 19 bemerkt,

g. eines Landstücks, groß 3 Matten, nach der neuen Vermessung 3 Zück 40 Ruthen 40 Fuß, am Wiefelser Wege und an der Kelmer Leide gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 20 bemerkt,

h. eines Landstücks, groß 6 Matten, nach der neuen Vermessung 4 Zück 512 Ruthen 80 Fuß, östlich am Wiefelser Wege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 27 bemerkt,

i. eines Landstücks, groß 3 Matten, nach der neuen Vermessung 2 Zück 539 Ruthen 10 Fuß, östlich am Wiefelser Wege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 29 bemerkt,

k. eines Landstücks, groß 3 Matten, nach der neuen Vermessung 3 Zück 19 Ruthen 30 Fuß, östlich am Wiefelser Wege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 30 bemerkt,

l. eines Landstücks, groß 3 Matten, nach der neuen Vermessung 3 Zück 151 Ruthen 70 Fuß, grenzend östlich an die unter Nr. k gedachten 3 Matten und westlich an Kirchen-Ländereien auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 2 Parcellen 31 bemerkt,

2. der von derselben von des weil. Landwirths Ufert Iben, früher zu Göddenhausen, nachher zu Zever, Erben in den öffentlichen Verkaufsterminen vom 5. November 1860 und 1. December

e. a. angekauften Landstücken, nämlich:
a. eines Landstücks, in zwei Abtheilungen liegend, Speckhamm genannt, groß 6 Matten, nach der neuen Vermessung 6 Zück 309 Ruthen 90 Fuß, östlich am Schütterwege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 18 Parcellen Nr. 22 und 23 bemerkt,

b. eines Landstücks, groß 7 Matten, nach der neuen Vermessung 7 Zück 63 Ruthen 50 Fuß, östlich am Schütterwege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 18 Parcellen 24 bemerkt,

c. eines Landstücks, groß 7 Matten, nach der

neuen Vermessung 6 Stück 554 Ruthen 90 Fuß, östlich am Schütterwege gelegen, auf dem Güter-Verzeichnisse unter Flur 18 Parzelle 25 bemerkt,

durch den Auktionator von Cöln, in Sever, nachgesucht.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und es wird demnach Termin zum öffentlichen Verkaufe vorgedachter Grundstücke auf den

9. Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi hieselbst Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorbemerkten Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten, Realkaften, zu haben glauben, aufgefordert, solche am

2. Juli d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. Juli d. J.

Sever, 1866 April 29.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

A l b e r s

Ausverdingung.

Am

30. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, will der Gemeinderath zu Cleverns in Joh. F. Martens Wirthshause das einige Wegarbeiten für Gespann öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

Annehmer werden eingeladen.

Husum, 1866 Mai 25.

H. D e n.

Verpachtung.

Die Wittwe des weil. Hausmanns Ludwig Edward Cordes zu Verdumer-Riege beabsichtigt den von ihrem weil. Ehemanne nachgelassenen und daselbst belegenen Platz, bestehend aus Behausung, Garten und 33 Diemathen — 71 $\frac{1}{2}$ Morgen hann. — Klelandes, zum Antritt im Herbst dieses resp. am ersten Mai nächsten Jahrs auf drei Jahre öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose der Frau Wittwe Schmidt hieselbst angesetzt, wohin Pachtliebhaber geladen werden.

Die in dem Platzgebäude vorhandene Kofmühle soll wegen Mangel an Raum unter der Hand verkauft werden, und werden etwaige Reflectanten ersucht, sich ehestens an die Frau Wittwe Cordes zu wenden um mit derselben zu contrahiren.

Wittmund, den 23. Mai 1866.

S i l d e n, Auct.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Pattersum, läßt am

Dienstage, den 29. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Vorhenluft hieselbst:

50—60 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Mai 17.

v. C ö l l n.

Am Mittwoch, den

30. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen die alten Materialien des abgebrochenen Platzgebäudes auf dem herrschaftlich Gödenschen Plage, welcher seither von dem Landwirth Jacob Frerichs pachtweise benutzt worden und zu Allgödenserhörn westlich an der Made gelegen ist, als:

große und kleine Steine, Pfannen, Balken, Sparren, Dielen, 2 Defen,

ferner die in dem Garten beim Hause befindlichen Eschen-, Obst- und andern Bäume

in kleinen Partien an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Der Pferdehändler Herr August Rinne zu Nordermoor in Butjadingerland beabsichtigt am

Sonnabend den 2. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr,

im Poppenschen Gasthose hieselbst

30 Stück ausgezeichnete Grass

füllen butjadinger Race

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, 1. Mai 1866.

S i l d e n, Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen in der Behausung des Gastwirths Heinke Weyers zu Glarum bei Accum

am Montag, den 4. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

folgende Gegenstände, als:

5 Pferde, nämlich 2 Lemmlinge, Schimmel resp. braun, 1 fünfjähriges und 1 neunjähriges und 1 Arbeitspferd,

1 fahre Kuh,

mehrere Schafe,

1 Korbwagen, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2

Pflüge, 1 Egge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber,

1 Grünquerne mit großen Steinen, 2 Karn-

räder, 1 Kiste, 1 Standuhr, 1 Kleiderschrank,

1 Buddelei, 1 vollständiges Bett, 6 Polster-

stühle, 1 Jagdflinte u. s. w.,

auch 1 Last Rocken bei Parthien,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Mai 25.

v. C ö l l n.

Die Wittve des weil. Kaufmanns R. S. Thie-
den zum Horum, Gemeinde Minsen, läßt am

4. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer
Behausung:

1/2 Dhd. Rohrstühle, 1/2 Dhd. Küschenstühle, 1
Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 3 Spiegel, 2
eichene Sehhettstellen, mehrere Tische, worunter
1 neuer Ausziehtisch, 3 vollständige Betten, 1
Glosschrank, 1 groß. Kupf. Kessel, 1 do. Thee-
kessel, 1 Brattopf, 1 Thrankasse mit Trommen,
1 Decimalwaage, 1 holländische 8 Tage gebende
Standuhr, 2 Taschenuhren, verschiedene Trom-
men, 1 Paar große Simer mit Eisenbeschlag, 1
Heftschere, Mehl- und Salzfüßer u., mehre-
res Kupfer-, Zinn-, Porzellan- und Steinzeug,
Fässer, Kisten und was weiter zum Vorschein
kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Mai 26.

D i t m a n n s, Auct.

Folgende zum Nachlasse des weil. Gastwirths
Osterfleht Wwe., bei Fever, gehörende Mobilien-
Gegenstände, als:

verschiedene Tische, 1 Küchentisch, mehrere Dhd.
sast neue Rohrstühle, 1 Bettstelle, 1 Wanduhr,
1 Tafeluhr, 1 vollständiges Bett, mehrere Spie-
gel, Schildeereien, allerlei Küchengeräthe in Kup-
fer, Zinn, Eisen u. s. w., Porzellan-, Glas-
und Stein-Sachen, 1 Weischoffer, mehrere Lam-
pen, Leuchter, 1 Parthie Bücher, sowie ver-
schiedene sonstige Gegenstände,

sollen am

Dienstage, der 5. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei des Gastwirths König, hieselbst, Behau-
sung auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß auf obiger
Vergantung auch ein bequemer Chaisewagen und 1
Korbwagen mit zum Verkaufe kommen werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1866 Mai 25.

v. G e l l n.

Die Actiengesellschaft für Eisen-Industrie und
Maschinenbau zu Barel will auf dem Eisenwerke
hieselbst

am 6. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

6 Pferde,

Geschirr für 5 Gespann Pferde,

8 starke Wagen für Frachten von 8 bis 12,000

Pfund mit Falgen von 4 Zoll Breite,

4 Wagenräder mit Falgen von 7 Zoll Breite,

2 große zweiräderige Karren,

2 kleine do.,

12 Kohlenträge,

14 Kohlenbalsen,

6 Karren,

6 Stall-Simer,

6 Pferdedecken,

6 Halfter

und einige andere Gegenstände.

Brandversicherung für Gebäude.

Vom 27. bis 30. Mai werde ich in meinem
Hause die erkannte Anlage für Sillenstede, District
Dorf und Norden und Süden, erheben.

Sillenstede, 1866 Mai 23.

Gastwirth **J. S. S a n s s e n.**

Notifikationen.

Der Landwirth Fooko Schwitters Hinrichs zu
Endzettel beabsichtigt den ihm gehörigen, daselbst be-
legenen und gegenwärtig von dem Landwirth Johann
Willms Behrends benutzten Platz, bestehend aus Be-
hausung, Garten und 57 Diemathen (123 1/2 Mor-
gen hann.) Landes, auf drei Jahre, zum Antritt auf
Mai 1867, unter der Hand zu verpachten.

Liebhaber werden ersucht, sich bei dem Unter-
zeichneten zu melden.

Friedrich-Augusten-Grode, im Mai 1866.

Gilt Gütken Hinrichs.

Fahrgelegenheit nach Oldenburg.

Dem geehrten Publikum von hier und Umge-
gend die ergebene Anzeige, daß ich am 7. Juni mit
meiner Schnellbroschke nach Oldenburg fahren werde
und am Markttag Nachmittags wieder retour.

Abfahrt Morgens 7 Uhr, nach Ankunft der Sep-
penfer Schnellbroschke bei meinem Hause.

Passagiere werden gebeten sich bei den betr.
Gastwirthen oder bei mir frühzeitig eine Karte lösen
zu wollen.

Preis für hin und retour 2 Thlr.

Sande, Mai 26.

C. B u n g e n s t o c k.

Zur Nachricht, daß ich jetzt bei dem Gastwirth
Frieße in Fever abfahren werde.

D. D b i g e.

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen von rothem und
weißem Kopfkohl, Kohlrabi, Blumenkohl, Würsing,
Kopfsalat, Porre u. u., ferner verschiedene Sorten
Blumen-Pflanzen, als: Asters, gefüllt blühende Som-
mer-Leukosen u. u., sowie acht englische Futter-Kü-
ben oder Turnips empfiehlt

Fever.

F r. K u c k, Gärtner.

Zu verkaufen. 3000 Strohdacken und Bod-
haide.

D. A. E n g e l h a r t s

zu Feldhausen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher eine Reihe von Jah-
ren in verschiedenen Manufacturwaaren-Geschäften
als Commis thätig war, mit der Buchführung ver-
traut und mit den besten Zeugnissen versehen ist,
sucht, um auch das Colonialwaaren-Geschäft kennen
zu lernen, auf sofort ein Engagement in dieser
Branche als Commis, oder vorläufig als Volontair.

Gef. Franko-Offerten unter Litt. B. befördert
die Expedition d. Bl.

Sonntag, den 3. Juni,

Abnahme des Pfingstbaumes,

Abends

Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

G. G r i f f e l Wwe.

Sande, Mai 25. 1866.

Ich wünsche auf sofort einen Lehrling anzunehmen.
Fever.

N u s s e r, Conditior.

Nordseebad Dangast.

Das seit Anfang des Jahrhunderts bestehende Seebad hat in diesem Jahre eine vollständig neue Einrichtung erfahren, so daß es sich zur Ausnahme von Kranken jeden Stadiums bestens eignet.

Von dem hart am Strande gelegenen Conversationshause mit seinem neudecorirten Cursaale, seinen geräumigen Speisesälen und dem u. a. sämtliche Blätter des Inlandes enthaltenden Lesecabinet, sowie von den dicht dabei befindlichen Logirhäusern hat man die freieste Aussicht auf den gegenüberliegenden f. preussischen Kriegshafen zu Heppens und dessen von Schiffen jeder Art stets belebte Rhede. Sämtliche Gebäulichkeiten der Anstalt liegen inmitten hübscher Parkanlagen, welche in Verbindung mit anderweitigen in der unmittelbaren Nähe des Badestrandes sich hinziehenden Gehölzen den Gurgästen die Annehmlichkeiten schattiger und anmuthiger Spaziergänge darbieten.

Im Badehause werden zu jeder Tageszeit Douche-, Spritzbäder u., sowie warme See- und Saunabäder aller Art verabfolgt.

An Brustkranke werden Ziegenmilch abgegeben.

Für die in Barel wohnenden Badegäste fährt der eigens zu diesem Zweck gebaute Badewagen des Herrn Klusmann von da nach Dangast und zurück.

Anfang der Saison 1. Juni.

Sämtliche Aerzte der Stadt Barel fungiren während der Saison in Dangast.

Anfragen, Anmeldungen u. nimmt entgegen und beantwortet bereitwilligst

die Badedirection.

Großes Prämienschießen.

Unterzeichnete beabsichtigen am 13. Juli 1866 unter Aufsicht des Ausschusses des Severländischen Schützenbundes ein großes Prämienschießen in Moosbütte bei Zever abzuhalten.

Aufgestellt sind 4 Scheiben: 2 à 600 Fuß und 2 à 1000 Fuß. Es kann freihändig und aufgelegt geschossen werden. Jede Waffe wird zugelassen. Jede gewonnene Prämie kann nach Belieben bei demjenigen der Unterzeichneten, der sie geliefert, umgetauscht werden. Das Programm besagt das Nähere.

Prämien:

Feldscheibe, auf 1000 Fuß.

- | | |
|--|----------------|
| 1) 1 silberner Becher zu 15 Thlr., mit 25 Thlr. Baar-Einlage | 40 Thlr. — Gf. |
| 2) 1 Bündnadel-Stuhen mit Zubehör oder ein Stuhen mit Bajonet. | 30 " — " |
| 3) 1 Pariser Tafeluhr | 21 " — " |
| 4) 1 Holzbüchse mit Zubehör | 18 " — " |
| 5) 1 Cylinder-Uhr | 12 " — " |
| 6) Baar-Prämie | 11 " — " |
| 7) Flower-Pistol | 6 " 15 " |
| 8) 1 Wanduhr (Schweizerhaus) | 5 " 15 " |
| 9) 1 silberner Eßlöffel | 3 " 15 " |
| 10) 1 Fernrohr | 2 " 15 " |

150 Thlr.

Standscheibe, auf 600 Fuß.

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1) 1 Pariser Tafeluhr | 33 Thlr. — Gf. |
| 2) 1 goldene Herren-Uhr | 28 " 15 " |
| 3) 1 Doppelflinte | 28 " — " |
| 4) Baar-Prämie | 20 " — " |
| 5) 1 Revolver (5schüssig) | 15 " 15 " |
| 6) 3 silberne Eßlöffel | 9 " — " |
| 7) 1/2 Duzend Theelöffel | 5 " 15 " |
| 8) Baar-Prämie | 5 " — " |
| 9) 1 silberner Eßlöffel | 3 " — " |
| 10) 1 Schützentasche | 2 " 15 " |

150 Thlr.

Listen zur Einzeichnung liegen von heute an bei den Unterzeichneten aus. Das Loos kostet 15 Gf. **Aug. Siefken. Th. Thiems.**

Zur Pflege bei Kranken und Wöchnerinnen, sowie zum Nähen und Stricken in und außer dem Hause empfiehlt sich

Zever, Drossenstr. Wwe. Hermine Dffen.

Umstände halber habe ich zwei freundliche Stuben, Mitgebrauch der Küche, zum sofortigen Antritt zu vermieten.

Zever, 1866. F. Schwitter.

Am nächsten Zever'schen Markttage

Vorträge

von einer Sängergesellschaft mit 2 Komikern und einer Tänzerin. Es ladet freundlichst ein

H. G. Hayen.

Zu verkaufen. Mehrere neue Kärwagen sowie ein noch gut erhaltener Korbwagen. Zever, Mai 25. A. Schulz.

Seit dem 1. Mai bewohne ich das bisher von G. Scheelje bewohnte, meiner Schwiegermutter Frau Wwe. Gramberg gehörende Gasthaus und empfehle dasselbe einem resp. reisenden Publikum.

Es ist für Logis neu eingerichtet und Stallung, sowie Weide für Pferde vorhanden; außerdem verspreche gute und billige Bedienung.

Barel, Waisenhausstraße Nr. 4.

Job. Brunken.

Redaction, Druck und Verlag von A. L. Wendt & Sohn in Zeven.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 82 des Feverschen Wochenblatts vom 27. Mai 1866.

Notifikationen.

1000 Ehlr. Gold, sofort zu empfangen, gegen 4proc. Zinsen, 1000 Ehlr. Gold, Mitte Juni, auch 2500 Ehlr. Gold, jedoch nur gegen sichere Hypothek auf Land, hat in Auftrag zu belegen

J. C. G. Müller.

Fever, 1866 Mai 18.

Sonntag, den 3 Juni, 1. Abonnements-Concert im Schützenhose. Gerhard s.

Gegen Bleichsucht, Blutarmuth und deren Folgen, sowie gegen Nervenschwäche, Mattigkeit etc., durch die Herren Obermedizinalrath Kindt und Medizinalrath Lappehorn empfohlene:

Eisenhaltige Chocolade

von Georg Mahlsfeldt halten stets in Packeten à 6 Gf., enthaltend 10 Tafeln, vorrätzig

J. F. G. Trendtel in Fever.

Carl Reich in Heppens.

J. G. Focken in Sande.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf dauernde Arbeit und gegen hohen Lohn.

Fever. J. G. Mebrtens.

Gemüsepflanzen.

Kohlrabi, weißer und blauer, Kopfkohl, platter, spitzer, rother, Würsing, Savoyer, Rosenkohl, Porre, Petersilienwurzeln, rothe Beeten, Kopfsalat und Blumenkohl, wie ein reichhaltiges Sortiment Sommerblumenpflanzen empfiehlt

Fever. N. Kunze Wwe.

Kunst- und Handelsgärtnerei.

Apotheker Bergmanns Gispomade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens Aug. Schiff.

Ich wünsche sogleich einen Schuhmachergesellen.
Cornelius A. Kemmers
in Accum.

Ich wünsche einige junge Mädchen im Nähen und sonstigen Handarbeiten zu unterrichten.

C. Heeren Wwe.



Spiegel

in großer Auswahl
empfehlte zu billigen Preisen

J. C. N. Wölfel.

Fever, Mai 1866.

Zu verkaufen. Leere Petroleum-Fässer billig.
Fever. H. R. R o f t.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen!

MED. DR. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.

Prof. Dr. Lindes Vegetab. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 7½ Sgr.

DR. SUIN DE BOUTEMARD'S ZAHN-PASTA

in ½ u. ¼ Päckchen à 12 u. 6 Sgr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



APOTHEKER SPERRATI'S Italienische Honig-Seife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen; in Original-Päckchen zu 2½ u. 5 Sgr.



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Sgr.)



Dr. Hartung's
Kräuter-Pomade,
aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Fever zu den Original-Preisen vorrätzig bei J. C. R. Wölfel, sowie für Carolinensiel: U. H. Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und für Wittmund bei E. O. Eiben.

Von
**Sommermänteln, Beduinen und
Paletots,**

sowohl in Seide, als in Wolle, empfang ich wieder neue Zusendungen.
Sever, 1866 Mai 26.

A. Mendelsohn.

Verkauf von Tapeten, Borden u. Fensterrouleaux
aus der Fabrik von
Bernhard Mönnich in Osnabrück.

Die neuesten Muster aus der obigen rühmlichst bekannten Fabrik zu sehr billigen Preisen sind so eben bei mir eingetroffen und bitte ich, mir recht zahlreiche Bestellungen darauf zukommen zu lassen.

Sever, den 1. Mai 1866.

Für ein lebhaftes Holzgeschäft, verbunden mit einem Manufacturwaarengeschäft, an der Weser wird auf diesen Herbst oder sofort ein Gehülfe gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse und Handschrift an den Unterzeichneten wenden.

Minsen. H. E. H a r m s.

Aecht Cairit'sche Waldwollwaaren,
als fertige Unterkleider, Flanelle, Watte, Del, Spiritus, Seife, Bonbons, Liqueur etc., deren wohlthätige Wirkung gegen

Gicht und Rheumatismus

längst anerkannt und von keinem andern Fabrikat erreicht ist, halte meinen geehrten Geschäftsfreunden zur geneigten Bedienung bestens empfohlen.

A. W. D e y e.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das schon im elterlichen Hause betriebene Damenkleidermachen auch hier in Heppens fortsetzen werde. Auch bin ich gern bereit jungen Mädchen sowohl in diesem Fache wie auch im Weisnähen gründlichen Unterricht zu erteilen, dieselben können zu jeder Zeit bei mir eintreten. Unter Zusicherung moderner und guter Arbeiten bittet um gütigen Zuspruch. Sophie Hajen geb. Hinrichs.

Neuheppens, Mai 13. 1866.

Da ich mich als Schneider in Lettens niedergelassen habe, bitte ich das geehrte Publikum um viele Aufträge. Ich wohne im Hoffhamm bei meinem Bruder.

E. R. T i a r k s.

Das von mir bisher geführte rühmlichst bekannte
ächt persische Insectenpulver
ist wiederum in kräftiger Waare vorrätzig.

A. W. D e y e.

Ein gut erhaltenes tafelförmiges Klavier ist Umzugs halber zu verkaufen.

Heppens, 12. Mai 1866.

S c h w a b e, Baumeister.

J. C. R. Wölfel.

Etablissemmentsanzeige.

Mit Erlaubniß Großherzoglicher Regierung habe ich mich hieselbst als Zimmer- und Maurermeister niedergelassen und empfehle ich mich als solcher hie- mit ganz ergebenst, gute und dauerhafte Arbeit sowie Reellität versprechend.

Sever. R. G. B ü n t i n g
am Schützenhofsweg.

Nettig-Brust-Bonbons

von Drescher und Fischer in Mainz, in bekannter Güte, empfiehlt D. B l e y.

Gesucht. Umstände halber sofort eine Magd zu ländlichen Arbeiten gegen hohen Lohn.

Buschhausen bei Hookfiel, 1866.

B e r n h a r d K e m m e r s.

 Für Wolle, Knochen u.
Lumpen zahlt hohe Preise
Hookfiel. A. C o h n.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das Damenkleidermachen gründlich erlernt habe, und bitte bei vorkommenden Arbeiten um gütigen Zuspruch; es soll mein Bestreben sein, die mir erteilten Aufträge zur Zufriedenheit der mich Be- ehrenden auszuführen.

Wwe. S ä n i c h e n,
wohnhaft bei Herren Funk u. Ahlers
in Kopperbörn.

Kräftige schwarze und grüne Thee's in
allen Sorten und feine Vanille empfiehlt
H. D e n.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen, 3¹/₄ Uhr, wurde unser guter Vater, **Gilt Sieberns**, in seinem beinahe voll- endeten 67. Lebensjahre durch den Tod von seinen langen Leiden erlöst.

Hookfiel, 1866 Mai 25.

Die hinterbliebenen Kinder.

Extra-Blatt

zum „Jeverſchen Wochenblatt“.

Das am 8. März d. J. erlassene Verbot der Viehmärkte und des sog. Hausirens mit Rindvieh, Schafen und Ziegen wird mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums hiedurch wieder aufgehoben.

Oldenburg, 1866 Mai 25.

Regierung.

E r d m a n n.

Druck von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.



